

Pressemeldung

15. April 2024

Christian Haeser
Geschäftsführer

Frangenheimstr. 6
50931 Köln

Tel.: 0221/940 83-20
Fax: 0221/94083-90

Christian.haeser@hwb.online
www.hwb.online

Verordnung zur entwaldungsfreien Lieferkette

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. bietet kostenfreies Webinar an - Termin: 02.05.2024 von 10.00 bis 11.00 Uhr

Die EU-Verordnung zur Eindämmung des Handels mit Produkten, die mit Entwaldung, Waldschädigung und Illegalität in Zusammenhang stehen (kurz: EUDR), wurde im Mai 2023 verabschiedet. Das Projekt unterstützt die politischen Verhandlungen und den Umsetzungsprozess der EU-Verordnung und bewertet die Herausforderungen und Auswirkungen der Umsetzung für Marktteilnehmer, Kontrollbehörden und Produzenten.

Ziele der Verordnung

- Minimierung des Beitrags der EU zur weltweiten Entwaldung und Waldschädigung und damit Verringerung der Treibhausgasemissionen und des Biodiversitätsverlust
- Minimierung der Gefahr, dass Erzeugnisse aus Lieferketten, die in Verbindung mit Entwaldung/Waldschädigung stehen, am EU-Markt in Verkehr gebracht oder exportiert werden.

Nicht-KMU-Marktteilnehmer und Händler haben bis 30.12.2024 Zeit, ihre globalen Wertschöpfungsketten zu prüfen und die von der EUDR geforderten Sorgfaltspflichten umzusetzen. Für KMU-Marktteilnehmer gilt eine verlängerte Frist bis 30.06.2025.

Im vorläufigen Fokus der EUDR stehen dabei Kaffee, Kakao, Rinder, Palmöl, Soja, Kautschuk und Holz sowie eine Vielzahl an daraus hergestellten Folgeprodukten. Unter die Anforderungen fallen beispielsweise Lederwaren, Reifen, Dichtungen, Schokolade, Röstkaffee, Glycerin, Sojaöl, Sperrholz, Möbel und diverse Papier- und Printprodukte.

Der HWB bietet aufgrund der zeitnahen Umsetzung ein kostenfreies Webinar an, um die Unternehmen über den notwendigen Handlungsbedarf aufzuklären.

Die Anmeldung kann formlos unter der folgenden Email: jean-lucas.duerand@hwb.online erfolgen. Für Rückfragen können Sie

Herrn Dürand auch unter der Telefonnummer: 0221/94083-51 kontaktieren.

Christian Haeser, Geschäftsführer des HWB e.V., zur Umsetzung der Verordnung:

„Es ist dringend erforderlich, dass die Umsetzungsvorgaben durch den nationalen bzw. europäischen Gesetzgeber in Form von Hilfestellungen und Leitfäden konkretisiert werden. Zudem sind die Umsetzungsfristen ohne zeitnahe Klärung der grundlegenden inhaltlichen Fragen und ohne ein technisch ausgereiftes EU-Informationssystem zu verlängern.“

Der Handelsverband Wohnen und Büro ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und Schreibkultur (HBS) und des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.